

Staudenpflege im Garten

Die Stauden bilden zusammen mit den Gehölzen und den Einjahresblumen die natürliche Flora unserer Heimat, die von der Küste bis in das Gebirge hinein reicht. Zur Gruppe der Stauden zählen mehrjährige krautige Pflanzen, die jährlich erneut aus einem unterirdischen Wurzelstock, einer Rübe, einem Rhizom oder Ausläufer austreiben. In der Natur bilden sich entsprechend den örtlichen Standortfaktoren artenreiche, ökologisch äußerst wertvolle Wildstaudengesellschaften. In unseren Gärten verwenden wir vor allem Auslesen und Züchtungen, welche die Wildformen in Blühfreudigkeit, Standfestigkeit, Robustheit und Langlebigkeit meist übertreffen. Dank der unermüdlichen Züchtungsarbeit bekannter Staudenzüchter können wir heute auf ein nahezu unüberschaubar breites Sortiment für schattige, sonnige, feuchte und trockene Bereiche des Gartens zurückgreifen. Die Staudenverwendung hat deshalb vor allem in unseren Gärten sehr stark an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Menschen wünschen sich einen blühenden, fruchtbaren und naturgemäßen Garten, als Ausgleich zum naturentfremdeten Berufsalltag. Dabei kommt vor allem den Stauden eine Schlüsselrolle zu. Richtig verwendet und kombiniert lassen sie jeden Garten nahezu das ganze Jahr durch ihre Blütenpracht zum Erlebnis werden. Gleichzeitig leben viele Nützlinge, Schmetterlinge, Käfer, Hummeln, Vögel und viele andere Tiere in vielfältigster Weise von und mit unseren Gartenstauden.



Das Wachstum, die Dauerhaftigkeit und Attraktivität einer Staudenpflanzung hängt neben der richtigen Verwendung und Kombination allerdings sehr stark von der richtigen Staudenpflege ab. Staudenbeete sind Pflanzgemeinschaften mit unterschiedlichsten Eigenschaften hinsichtlich

- Wuchsstärke
- Konkurrenzkraft
- Ausbreitungsdrang (vegetativ)
- Blütezeit
- Lebensdauer
- Versammlungspotential (generativ)

Damit der Gartenbesitzer sich auch langfristig an seiner Staudenpflanzung im Garten erfreuen kann, bedarf es deshalb wie bei den Gehölzen auch einer entsprechenden Pflege. Die Pflanzengesellschaften in unseren Gärten unterliegen allerdings wie in der freien Natur einer ständigen Veränderung. Deshalb spricht man bei der Staudenpflege nicht von einer **Erhaltungspflege**, sondern vielmehr von der **Entwicklungspflege** mit dem Ziel der

- Gesunderhaltung
- Verlängerung der Blütezeit
- Erhöhung der Langlebigkeit
- Erhaltung eines stabilen Gefüges

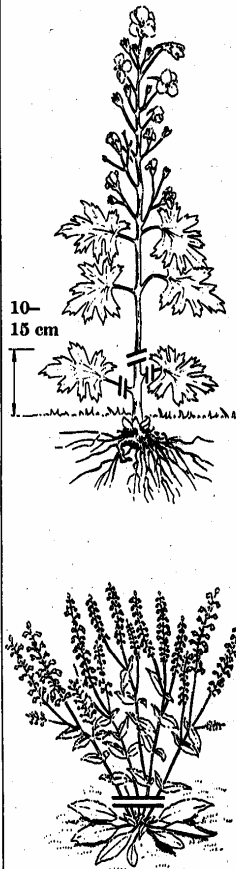
Laufende Pflegearbeiten wie hacken, jäten und bei Bedarf wässern sind allgemein bekannt. Für die weitere, oftmals sortenabhängige Staudenpflege hinsichtlich Rückschnitt, Verjüngung, Teilung, Verpflanzung und Winterschutz, fehlt jedoch größtenteils die entsprechende Fachkenntnis:

Remontierschnitt z.B. <i>Rittersporn</i> <i>Ziersalbei</i>	Totalrückschnitt der Stauden, i. d. R. unmittelbar nach der Blüte, etwa 5 bis 10 cm über dem Boden. Eventuell vorhandenes krankes Laub wird ebenfalls entfernt	→ Sortenbedingter zweiter Blütenfor (Nachdüngung und Bewässerung ist dabei hilfreich) → Gesunder Neuaustrieb (Bestockung)
Nachblütenschnitt z.B. <i>Frauenmantel</i> <i>Türkischer Mohn</i>	Totalrückschnitt der Stauden unmittelbar nach der Blüte i. d. R. handbreit über dem Boden. In aller Regel ist im Gegensatz zum Remontierschnitt kein zweiter Blütenflor zu erwarten	→ Gesunder Neuaustrieb (Bestockung) → Erhöhung der Lebensdauer → Verhinderung der Selbstaussaat → Erhaltung der Sortenechtheit
Ausschneiden z.B. <i>Phlox</i> <i>Sonnenauge</i>	Laufender Rückschnitt verblühter Blüten bzw. Blütenstände	→ Verlängerung der Blütezeit → Verhinderung der Selbstaussaat → Erhaltung der Sortenechtheit
Vorblütenschnitt z.B. <i>Ysop</i> <i>Phlox</i>	Einkürzen der Triebspitzen vor der Blütenknospenbildung. Blütezeit dadurch ca. 20 Tage später	→ Erhöhung der Standfestigkeit → Bessere Verzweigung hoher Stauden → Beeinflussung der Blütezeit
Nachwinterschnitt z.B. <i>Gräser</i> <i>Lavendel</i>	Pflegerückschnitt erst im darauf folgenden Frühjahr Rückschnitt i. d. R. unmittelbar am Boden	→ Optischer Blickfang während des Winters als 'Gerüstbildner' (s.Gräser) → Bessere Winterhärte
Verjüngung z.B. <i>Iris</i> <i>Gefüllte Margerite</i>	Teilung überalterter und vergreister Stauden, i.d.R. im Frühjahr. Die Teilung ist eine gängige Vermehrungsart für nicht samenvermehrare Staudenarten	→ Regeneration der Blühwilligkeit → Vitaler, kräftiger Neuaustrieb → Erhöhung der Lebensdauer
Winterschutz z.B. <i>Fackellilie</i> <i>Pampasgras</i>	Abdeckung mit Fichtenreisig oder einer dünnen Laubdecke. Zusammenbinden von einigen Gräsern im oberen Drittel	→ Kälteschutz, v. a. schneefreien Lagen → Schutz vor der Wintersonne → Schutz vor der Winterfeuchtigkeit

Remontierschnitt

Totalrückschnitt der Stauden, i.d.R. unmittelbar nach der Blüte, etwa 5 bis 10 cm über dem Boden. Eventuell vorhandenes krankes Laub wird ebenfalls entfernt.
 → Sortenbedingter zweiter Blütenfor (Nachdüngung und Bewässerung hilfreich)
 → Gesunder Neuaustrieb (Bestockung)
 → Zur Verhinderung der Selbstaussaat und Aufspaltung der Sorten

Totalrückschnitt



Oben: Nach dem Abblühen wird Rittersporn etwa 10 bis 15 cm über dem Boden abgeschnitten. Dies regt die unterirdisch bereits angelegten Knospen zum Austrieb an.

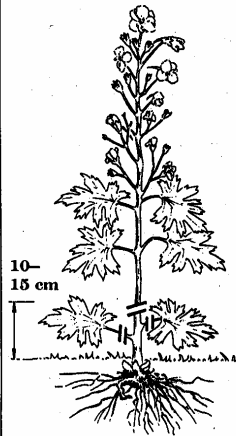
Unten: Auch *Salvia nemorosa* ist sofort nach dem Abblühen zurückzuschneiden. Die knapp über der Erdoberfläche angelegte Blattrosette treibt daraufhin durch.

Gattung/Art/Sorte	Deutscher Namen	Hinweise und Bemerkungen
<i>Alchemilla epipsila</i> , und <i>A. xanthochlora</i>	Frauenmantel	Kräftiger Neuaustrieb des Laubes nach 3-4 Wochen. Bei <i>A. epipsila</i> sichere 2. Blüte nach 6 Wochen
<i>Achillea millefolium ptarmica</i> und Sorte 'Schneeball'	Rote Schafgarbe Sumpfschafgarbe Gefüllte Sorte	Rückschnitt unmittelbar nach der Blüte. Remontieren nach 6-7 Wochen. Bei <i>A. millefolium</i> v.a. auch zur Verhinderung der Selbstaussaat (Nachblüte spärlich)
<i>Brunnera macrophylla</i>	Kaukasus-Vergissmeinnicht	Beim Abblühen Totalrückschnitt zum gesunden Neuaustrieb. 2. Flor schwacher Flor nach 7 Wochen. Auch zur Verhinderung der starken Selbstaussaat
<i>Centaurea montana</i> 'Grandiflora'	Bergflockenblume	Totalrückschnitt beim Abblühen fördert 2. Blüte nach 4 Wochen, auch zur Verhinderung der Selbstaussaat
<i>Centaurea scabiosa</i>	Scabiosen-Flockenblume	Totalrückschnitt beim Abblühen fördert 2. Blüte nach 4-5 Wochen, auch zur Verhinderung der Selbstaussaat
<i>Chrysogonum virginianum</i>	Goldkörbchen	5-6 Wochen nach Totalrückschnitt zweiter Flor
<i>Diascia cordata</i> 'Ruby Field'	Elfensporn (bedingt winterhart)	Zeitiger Rückschnitt des 1. Flors direkt über dem Laub bewirkt eine Nachblüte und beugt dem Verkahlen vor
<i>Delphinium - Hybriden</i>	Rittersporn	Rückschnitt beim Abblühen auf etwa 10 cm Höhe; anschl. krankes Laub entfernen. 2. Flor je nach Sorte 6-8 Wochen später. (Nachdüngung und Bewässerung)
<i>Echinops ritro</i> , <i>Echinops banaticus</i>	Kugeldistel	6-7 Wochen nach Totalrückschnitt erneuter 2. Flor
<i>Erigeron - Hybriden</i>	Feinstrahlaster	Nach 6-7 Wochen zweite Blüte, v.a. die Sorten 'Adria' und 'Sommerneuschnee' remontieren sehr zuverlässig.
<i>Geranium pratense</i> , <i>G. endressii</i> , <i>G. nobosum</i> , <i>G. gracile</i> 'Sirak'	Storchschnabel	Totalrückschnitt unmittelbar nach der Blüte bewirkt gesunden Neuaustrieb und nach etwa 5 Wochen 2. Flor
<i>Geum</i> in Sorten, z.B. 'Sigiswang'	Nelkenwurz	Rückschnitt der Blütenstängel bis zur Laubrosette bringt i.d.R. nach 5 Wochen einen 2. Blütenflor
<i>Gypsophilla repens</i> in Sorten	Schleierkraut	In guten Lagen 6 Wochen nach Rückschnitt 2. Flor
<i>Hieracium aurantiacum</i> , <i>H. rubrum</i>	Habichtskraut	Rückschnitt bewirkt schwachen 2. Flor. Selbstaussaat je nach Verwendung mehr oder wenig unerwünscht
<i>Hyssopus officinalis</i> in Sorten	Ysop	4-5 Wochen nach Rückschnitt auf 10 cm Höhe 2. Flor
<i>Knautia arvensis</i>	Wiesenknautie	5-6 Wochen nach Totalrückschnitt Remontierflor
<i>Lavandula angustif.</i> 'Hidcote Blue'	Lavendel	Anhaltende Blüte bei Rückschnitt abgeblühter Stängel
<i>Linum flavum</i> 'Compactum'	Zwerg-Goldflachs	Bei Rückschnitt der Blütenstände bis zur Laubrosette nach 5 Wochen 2. Flor, ansonsten starke Selbstaussaat
<i>Linum perenne</i> <i>L. narbonense</i>	Staudenlein	Totalrückschnitt unmittelbar nach der Blüte bewirkt nach 6 Wochen 2. Flor. Einige Samenträger belassen
<i>Lychnis chalconica</i>	Brennende Liebe	Schnitt oberhalb Laubrosette fördert nach 4-5 Wochen 2. Flor. Einige Samenträger zur Selbstaussaat belassen
<i>Nepeta x fassenii</i> in Sorten <i>N. mussinii</i> 'Superba'	Katzenminze	Remontierschnitt knapp über dem Boden bringt nach 6 Wochen sichere und üppige Nachblüte
<i>Polemonium caeruleum</i>	Jakobsleiter	5-6 Wochen nach Totalrückschnitt 2. Blüte. Auch zur Verhinderung starker Selbstaussaat. Da kurzlebig bei Bedarf einige Samenträger belassen
<i>Polygonum bistorta</i> 'Superbum'	Wiesen-Knöterich	6 Wochen nach Rückschnitt des Abgeblühten 2. Flor
<i>Salvia nemorosa</i> in Sorten <i>S. verticillata</i> 'Purple Rain'	Ziersalbei	Rückschnitt knapp über dem Boden ergibt sortenspezifisch nach 5-7 Wochen eine sichere üppige Nachblüte
<i>Sanguisorba minor</i>	Pimpinelle	4 Wochen nach Totalrückschnitt 2. Flor, starke Aussaat
<i>Tradescantia andersoniana</i>	Dreimasterblume	Rückschnitt zum gesunden Neuaustrieb. 2. Flor möglich. Auch zur Verhinderung starker Selbstaussaat
<i>Trollius europaeus</i> , <i>T. chinensis</i>	Trollblume	4-6 Wochen nach Totalrückschnitt schwacher 2. Flor
<i>Viola cornuta</i>	Hornveilchen	Zeitiger Rückschnitt des 1. Flors direkt über dem Laub bewirkt eine Nachblüte und beugt verkahlen vor

Nachblütenschnitt

Totalrückschnitt der Stauden unmittelbar nach der Blüte i.d.R. handbreit über dem Boden. In aller Regel ist im Gegensatz zum **Remontierschnitt** kein zweiter Blütenflor zu erwarten
 → Vitaler Neuaustrieb (Bestockung) - beugt Pilzbefall und Welkerscheinungen vor
 → Erhöhung der Lebensdauer
 → Verhinderung starker Selbstausaat
 → Erhaltung der Sortenechtheit

Totalrückschnitt



Oben: Nach dem Abblühen wird Rittersporn etwa 10 bis 15 cm über dem Boden abgeschnitten. Dies regt die unterirdisch bereits angelegten Knospen zum Austrieb an.

Unten: Auch *Salvia nemorosa* ist sofort nach dem Abblühen zurückzuschneiden. Die knapp über der Erdoberfläche angelegte Blattrosette treibt daraufhin durch.

Gattung/Art/Sorte	Deutscher Namen	Hinweise und Bemerkungen
<i>Alchemilla mollis</i>	Frauenmantel	Totalrückschnitt nach der Blüte zum gesunden Neuaustrieb und Verhinderung starker Selbstausaat, 2. Flor selten
<i>Brunnera macrophylla</i>	Kaukasus-Vergissmeinnicht	Beim Abblühen Totalrückschnitt zum gesunden Neuaustrieb. 2. Flor schwacher Flor nach 7 Wochen. Auch zur Verhinderung der starken Selbstausaat
<i>Campanula glomerata</i> in Sorten	Knäuel-Glockenblume	Totalrückschnitt nach der Blüte bewirkt einen vitalen Neuaustrieb und verhindert damit Glockenblumenrost
<i>Fritillaria imperialis</i> in Sorten	Kaiserkrone	Samenkapseln entfernen, beblätterte Stängel bis zum Einziehen der Pflanze belassen (Mitte Juni)
<i>Lysimachia punctata</i> in Sorten	Gold-Felberich	Totalrückschnitt zur gesunden Neubestockung
<i>Monarda - Hybriden</i>	Indianernessel	Totalrückschnitt zur gesunden Neubestockung, gleichzeitig wird Mehltaubefall erheblich eingeschränkt
<i>Papaver orientale</i> in Sorten	Türkischer Mohn	Ein Totalrückschnitt nach der Blüte fördert nach einer kurzen Ruhepause den Austrieb kräftiger Laubrosetten
<i>Phlox paniculata</i> in Sorten	Hohe Flammenblume	Abgeblühte Rispen knapp ausschneiden, ansonsten droht starke Selbstausaat. Die vorhandenen Seitenknospen treiben danach meist noch zum weiteren Flor aus
<i>Polemonium caeruleum</i>	Jakobsleiter	Totalrückschnitt zur Neubestockung und Verhinderung starker Selbstausaat. Nachblüte möglich; siehe <i>Remontierschnitt</i> . Da kurzlebig einige Samenträger belassen
<i>Physostegia virginiana</i> in Sorten	Gelenkblume	Totalrückschnitt nach der Blüte bewirkt einen vitalen Neuaustrieb von kräftigen Rosetten
<i>Rudbeckia laciniata</i> R. <i>nitida</i> in Sorten	Sonnenhut	Totalrückschnitt nach der Blüte bewirkt im Herbst den Austrieb kräftiger Rosetten

Frühherbstschnitt

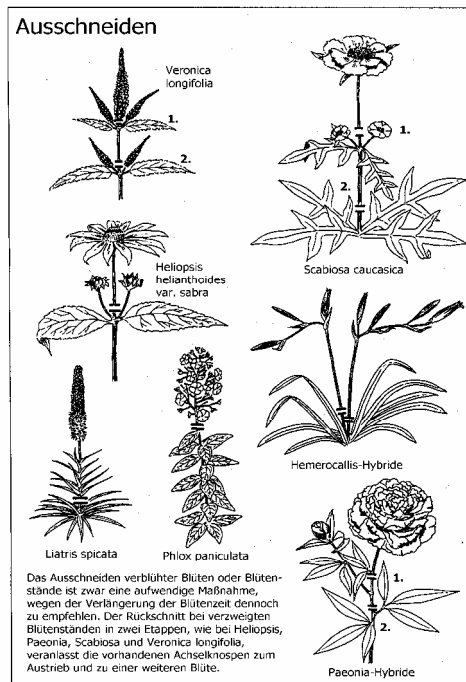
Rückschnitt Ende September bis zum bodennahen Laub
 → Bildung von Überwinterungsrosetten bzw. -knospen
 → Zur Erhöhung der Langlebigkeit zwingend erforderlich

Gattung/Art/Sorte	Deutscher Namen	Hinweise und Bemerkungen
<i>Anchusa azurea</i> in Sorten	Ochsenzunge	Starker Rückschnitt bis zur Blattrosette im Frühjahr
<i>Anthemis tinctora</i> in Sorten	Färberkamille	Rückschnitt ca. 10 cm über dem Boden im Frühjahr
<i>Coreopsis grandiflora</i> in Sorten	Mädchenauge	Starker Rückschnitt bis zur Blattrosette im Frühjahr
<i>Gaillardia - Hybriden</i>	Kokardenblume	Starker Rückschnitt bis zur Blattrosette im Frühjahr
<i>Gaura lindheimeri</i>	Prachtkerze	Ende August auf 10 cm zur Winterknospenbildung kürzen

Vorblütenschnitt

Einkürzen der Triebspitzen vor der Blütenknospenbildung, die Blütezeit verzögert sich dadurch um ca. 20 Tage
 → Erhöhung der Standfestigkeit und bessere Verzweigung,
 → Pflegemaßnahme u. a. bei instabilen hohen Stauden
 → Möglichkeit zur Beeinflussung der Blütezeit

Gattung/Art/Sorte	Deutscher Namen	Bemerkungen
<i>Aster novi-belgii</i> , <i>A. novae-angliae</i> , <i>A. ericoides</i>	Hohe Herbstastern	Ende Juni alle Triebe um 10 bis 20 cm einkürzen
<i>Dendranthema grandiflora</i> Hybriden	Herbst-Chrysantheme	Ende Juni alle Triebe um 10 bis 15 cm einkürzen
<i>Helenium - Hybriden</i>	Sonnenbraut	Ende Juni alle Triebe um 10 bis 20 cm einkürzen
<i>Hyssopus officinalis</i>	Ysop	Ende Juni Triebe um 10 cm einkürzen (Standfestigkeit)
<i>Phlox paniculata</i> in Sorten	Phlox, Hohe Flammenblume	Nicht standfeste Sorten Ende Mai etwa 10 cm einkürzen
<i>Rudbeckia laciniata</i> , <i>R. nitida</i> in Sorten	Hoher Sonnenhut	Junge Triebe und Blattmasse Ende Mai etwas einkürzen



Ausschneiden der Blüten

Laufender Rückschnitt verblühter Blüten bzw. Blütenstände

→ Verlängerung der Blütezeit

→ Verhinderung der Selbstausaat

→ Erhaltung der Sortenechtheit

Gattung/Art/Sorte	Deutscher Namen	Hinweise und Bemerkungen
<i>Achillea clypeolata</i> , <i>A. millefolium</i> <i>A. filipendula</i> in Sorten	Schafgarbe	Blütenstängel nach dem Verblühen heraus schneiden; Laubrossetten dabei stehen lassen. Zur Blütenzeitenverlängerung und z.T. auch zur Verhinderung der Selbstausaat
<i>Anchusa azurea</i> in Sorten	Ochsenzunge	Abgeblühte Stängel entfernen, Blütenzeitenverlängerung über den ganzen Sommer
<i>Anthemis tinctora</i> in Sorten	Färberkamille	Blütenzeitenverlängerung durch laufenden Rückschnitt abgeblühte Stängel
<i>Aster frikartii</i> 'Wunder von Stäffa'	Sommeraster	Rückschnitt abgeblühter Körbchen verlängert die Blütezeit auf über 10 Wochen
<i>Centaurea montana</i> 'Grandiflora'	Bergflockenblume	Blütenzeitenverlängerung des 2. Flors (s. <i>Remontierschnitt</i>) wenn abgeblühte Körbchen laufend herausgeschnitten werden
<i>Centranthus ruber</i> in Sorten	Spornblume	Rückschnitt abgeblühter Stängel verlängert die Blüte und verhindert die starke Aussaat
<i>Coreopsis grandiflora</i> in Sorten <i>C. lanceolata</i> in Sorten	Mädchenauge	Verblühte Körbchen heraus schneiden; ansonsten verursacht die Samenbildung eine Blühpause
<i>Echinacea purpurea</i>	Roter Sonnenhut	Regelmäßiges Abschneiden abgeblühter Stängel bewirkt eine Blütenzeitverlängerung
<i>Corydalis cava</i>	Lerchensporn	Rückschnitt abgeblühter Stängel verlängert die Blüte und verhindert die starke Aussaat, einige Samenansätze zur Selbstausaat stehen lassen. Die Mutterpflanzen sind kurzlebig
<i>Gaillardia</i> - Hybriden	Kokardenblume	Durch regelmäßiges Ausschneiden abgeblühter Körbchen Blüte bis zum Frost möglich
<i>Helenium</i> - Hybriden	Sonnenbraut	Rückschnitt abgeblühter Körbchen verlängert die Blüte um bis zu 2 Monate
<i>Helianthus microcephalus</i> , <i>H. decapetalus</i> , <i>H. atrorubens</i>	Sonnenblume	Blütenzeitenverlängerung durch Ausschneiden der abgeblühten Körbchen
<i>Heliopsis helianthoides</i> <i>H. scabra</i> in Sorten	Sonnenauge	Regelmäßiges Ausschneiden der abgeblühter Körbchen an den Verzweigungsstellen bringt eine Blütenzeitverlängerung auf bis zu elf Wochen
<i>Hemerocallis</i> - Hybriden	Taglilie	Abgeblühte Stängel am Boden entfernen, Laub belassen. Einige Sorten, wie 'Stella de Oro', 'Corky', 'Daily Bread', 'Riglets', 'Little Wine Cub' remontieren bzw. blühen länger
<i>Hypericum perforatum</i>	Johanniskraut	Regelmäßiges Abschneiden abgeblühter Blüten bewirkt eine Blütenzeitverlängerung
<i>Iris barbata-elatior</i> Hybriden	Bartiris	Einige Sorten wie 'Lugano' remontieren nach Schnitt abgeblühter Stängel im Herbst
<i>Kalimeris integrifolia</i>	Schönaster	Durch regelmäßiges Ausschneiden abgeblühter Körbchen Blüte bis zum Frost möglich
<i>Leucanthemum maximum</i> in Sorten	Sommer-Margerite	Abgeblühte Stängel am Boden entfernen, Laub belassen, i.R. schwächere Nachblüte
<i>Liatris spicata</i> in Sorten	Prachtscharte	Abgeblühte Stängel bis zur Blattrosette entfernen bringt eine Blütenzeitverlängerung
<i>Lupinus polyphyllus</i> Hybriden	Staudenlupine	Verblühte Kerzen ausschneiden, Achselknospen treiben zum 2. Flor aus, sonst Aussaat. Einige Samenträger können zur natürlichen Vermehrung belassen werden
<i>Paeonia officinalis</i> in Sorten <i>P. lactiflora</i> Hybriden	Pfingstrose	Abgehende Blüten zur Verlängerung der Blühdauer laufend, Blütenstiel bis zum ersten ausgebildeten Blatt, entfernen.. Laub unbedingt bis zum Einziehen der Pflanze belassen
<i>Phlox paniculata</i> in Sorten	Hohe Flammenblume	Abgeblühte Rispen knapp heraus schneiden, dann treiben die vorhandenen Seitenknospen nach kurzer Blühpause zum weiteren Flor aus. Ansonsten droht lästige Aussaat
<i>Scabiosa caucasica</i> in Sorten	Scabiose	Regelmäßiges Ausschneiden der abgeblühten Körbchen an den Verzweigungsstellen bringt eine Blütenzeitverlängerung auf bis zu elf Wochen, zudem Nachblüte
<i>Veronica longifolia</i> in Sorten	Ehrenpreis	Blüht zehn bis zwölf Wochen wenn laufend alle abgeblühten Kerzen entfernt werden

Ausschneiden der Samenstände		Ausschneiden der Samenstände spätestens vor der Samenreife → Verhinderung der starken Selbstaussaat vieler Staudenarten → Gegen die Aufspaltung von Sorten → Bei Zwiebelpflanzen zur Stärkung der Zwiebelneubildung	
Gattung	Deutscher Namen	Gattung	Deutscher Namen
<i>Acanthus longifolius</i>	Zierbärenklau	<i>Fritillaria imperialis</i> in Sorten	Kaiserkrone
<i>Achillea</i> - Arten	Schafgarbe	<i>Lavatera thuringiaca</i>	Buschmalve
<i>Alchemilla</i> - Arten	Frauenmantel	<i>Lilium</i> - Hybriden	Lilie
<i>Allium</i> - Arten	Zierlauch	<i>Malva moschata</i> *	Malve
<i>Aquilegia</i> - Arten	Akelei	<i>Melissa officinalis</i>	Zitronenmelisse
<i>Astrantia major</i>	Sterndolde	<i>Narcissus</i> - Hybriden	Narzisse
<i>Brunnera macrophylla</i>	Kaukasus Vergissmeinnicht	<i>Origanum vulgare</i>	Dost, Mayoran, Oregano
<i>Campanula</i> - Arten	Staudenglockenblumen	<i>Phlox</i> - Arten	Flammenblume
<i>Centranthus ruber</i> *	Spornblume	<i>Polemonium caeruleum</i>	Jakobsleiter
<i>Cerastium tomentosum</i>	Hornkraut	<i>Ruta graveolens</i>	Weinraute
<i>Chrysanthemum/Leucanthemum</i>	Margerite,	<i>Sanguisorba minor</i>	Pimpinelle
<i>Deschampsia caespitosa</i> *	Rasenschmiele	<i>Solidago</i> - Arten	Goldrute
<i>Digitalis</i> - Arten *	Fingerhut	<i>Tradescantia andersoniana</i>	Dreimasterblume
<i>Eremurus robustus</i>	Steppenkerze	<i>Tulipa</i> - Hybriden	Tulpe
<i>Hieracium aurantiacum, H. rubrum</i>	Habichtskraut	<i>Verbascum</i> - Arten *	Königskerze
* kurzlebige Staude, deshalb zur natürlichen Vermehrung bei Bedarf einige Samenträger stehen lassen			

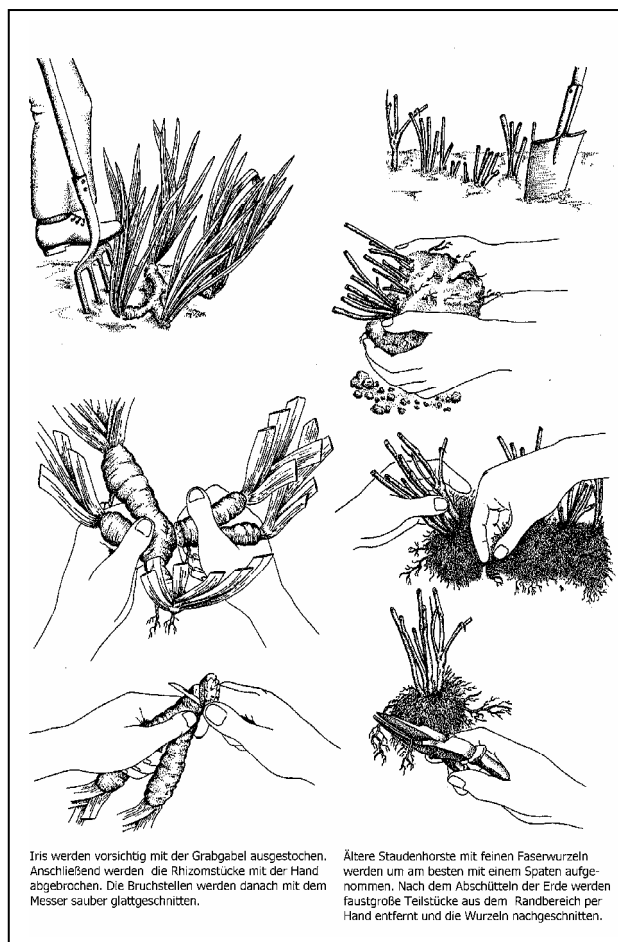
Nachwinterschnitt		Pflegerückschnitt erst im darauffolgenden Frühjahr, i.d.R. unmittelbar am Boden → Optischer Blickfang als 'Gerüstbildner' während des Winters (v.a. Gräser) → Bessere Winterhärte → Samenstände bieten im Winter Nahrung für zahlreiche Vogelarten	
Gattung	Deutscher Namen	Gattung	Deutscher Namen
<i>Actaea</i> - Arten	Christophskraut	<i>Ligularia</i> - Arten	Kreuzkraut
<i>Anaphalis</i> - Arten	Perlkörbchen	<i>Lavandula</i> - Arten	Lavendel Rückschnitt ca. 20 cm über dem Boden, jährlich 1-2 ältere Triebe bodeneben entfernen
<i>Artemisia</i> - Arten	Eberraute, Wermut		
<i>Aruncus</i> - Arten	Geißbart		
<i>Aspodeline lutea</i>	Junkertilie		
<i>Astilbe</i> - Arten	Prachtspiere	<i>Phlomis samia</i>	Brandkraut
<i>Aster</i> in versch. Arten	Sommer, Berg-, Kissenastern	<i>Sedum telephium</i>	Fetthenne
<i>Calamintha</i> - Arten	Bergminze	<i>Stachys</i> - Arten	Ziest
<i>Chelone obliquata</i>	Schlangenkopf	<i>Rudbeckia fulgida</i> 'Goldsturm'	Goldsturm-Sonnenhut
<i>Coreopsis verticillata</i>	Mädchenaug	<i>Salvia</i> - Arten	Salbei
<i>Dictamnus albus</i>	Diptam, Brennender Busch	<i>Santolina chamaecyparissus</i>	Heiligenkraut
<i>Helichrysum</i> - Arten	Currykraut	<i>Teucrium</i> - Arten	Gamander
<i>Iris</i> - Arten	Schwertlilie (nur braune Spitzen)	<i>Thymus</i> - Arten	Thymian
<i>Kniphofia praecox</i>	Fackellilie		
Alle Gräser			
Carex montana (Bergsegge), Festuca-Arten (Schwingel) und Koeleria glauca (Schillergras) werden allerdings nicht komplett zurück geschnitten, sondern nur vorsichtig ausgekämmt, damit bereits ausgetriebenen Blätter erhalten bleiben			

Verjüngung

Teilung überalterter und vergreister Stauden. Faustgroße Teilstücke aus dem Randbereich der Mutterpflanze werden im zeitigen Herbst oder besser, v.a. Gräser, im Frühjahr nach Bodenverbesserung verpflanzt.

- Regeneration der Blühwilligkeit
- Vitaler, kräftiger Neuaustrieb
- Erhöhung der Lebensdauer

Die Teilung ist eine gängige Vermehrungsart nicht samenvermehrbarer Staudenarten



Stauden die nach 3 bis 5 Jahren aufgenommen und geteilt werden sollten

Gattung	Deutscher Namen	Gattung	Deutscher Namen
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpfgarbe (gg. vermoosen)	<i>Lychnis chalconica</i>	Brennende Liebe
<i>Aquilegia</i> - Arten	Akelei	<i>Matricaria caucasica</i>	Teppichkamille
<i>Armeria maritima</i>	Strandnelke	<i>Monarda</i> -Hybriden	Indianernessel
<i>Aster tongolensis</i>	Frühlingsaster	<i>Nepeta fassenii</i> , <i>N. mussinii</i>	Katzenminze
<i>Chrysanthemum</i> – Arten	Margeriten	<i>Oenothera tetragona</i>	Hohe Nachtkerze
<i>Dodecatheon meadia</i>	Götterblume	<i>Saxifraga-Arendsii</i> Hybriden	Moos-Steinbrech
<i>Doronicum</i> - Arten	Gemswurz	<i>Scabiosa caucasica</i>	Scabiose
<i>Echinacea purpurea</i>	Purpursonnenhut		

Kurzlebige Stauden die nach 3 bis 5 Jahren -über Aussaat angezogen- neu gepflanzt werden

Gattung	Deutscher Namen	Gattung	Deutscher Namen
<i>Althea</i> - Arten	Stockrose	<i>Papaver nudicaule</i>	Island-Mohn
<i>Leucanthemum vulgare</i> Sorten	Wiesen-Margerite	<i>Penstemon barbatus</i>	Bartfaden
<i>Dianthus deltoides</i>	Heidenelke	<i>Polemonium caeruleum</i>	Jakobsleiter, z.T. Selbstaussaat
<i>Digitalis</i> - Arten	Fingerhut	<i>Primula</i> - Arten	Schlüsselblume (Selbstaussaat)
<i>Gaillardia</i> -Hybriden	Kokardenblume	<i>Salvia haematodes</i>	Wiesensalbei - Auslese
<i>Lavatera</i> , <i>Malva</i>	Malvenarten	<i>Thalictrum</i> - Arten	Wiesenraute
<i>Linum perenne</i>	Staudenlein, z.T. Selbstaussaat	<i>Verbascum</i> - Arten	Königskerze

Stauden die nach 6 bis 10 Jahren geteilt und umgepflanzt werden sollten

Gattung	Deutscher Namen	Gattung	Deutscher Namen
<i>Aconitum</i> - Arten	Eisenhut	<i>Koeleria glauca</i>	Schillergras
<i>Antennaria dioica</i>	Katzenpfötchen	<i>Liatris spicata</i>	Prachtscharte
<i>Aster</i> - Arten	Kissen-, Sommer-,Herbstastern	<i>Phlox</i> - Arten	Phlox, Flammenblume
<i>Campanula</i> - Arten	Stauden-Glockenblume	<i>Physostegia virginiana</i>	Gelenkblume
<i>Chasmanthium latifolia</i>	Plattährengras	<i>Origanum vulg.</i> 'Compactum`	Polster-Oregano, Majoran
<i>Delphinium</i> -Hybriden	Rittersporn	<i>Salvia nemorosa</i> in Sorten	Sommer-Salbei
<i>Erigeron</i> -Hybriden	Feinstrahlaster	<i>Veronica v.a. kriechende Arten</i>	Ehrenpreis
<i>Festuca</i> - Arten	Schwingel		

Kurzlebige Stauden die nach 6 bis 10 Jahren -über Aussaat angezogen- neu gepflanzt werden

Gattung	Deutscher Namen	Gattung	Deutscher Namen
<i>Carlina acaulis</i>	Silberdistel	<i>Melica ciliata</i>	Perlgras
<i>Inula ensifolia</i>	Zwerg-Alant	<i>Stipa</i> - Arten	Federgras
<i>Limonium latifolium</i>	Strandflieder		

Stauden die nach 10 bis 15 Jahren geteilt und umgepflanzt werden sollten

Gattung	Deutscher Namen	Gattung	Deutscher Namen
<i>Anaphalis</i> - Arten	Perlkörbchen	<i>Inula magnifica</i>	Riesen-Alant
<i>Asphodeline lutea</i>	Junkerlilie -z.T. Selbstaussaat	<i>Lavandula</i> - Arten	Lavendel
<i>Carex grayi</i>	Morgensternsegge	<i>Lysimachia punctata</i> in Sorten	Gold-Felberich
<i>Echinops</i> - Arten	Kugeldistel	<i>Miscanthus sinensis</i> in Sorten	Chinaschilf
<i>Helenium</i> -Hybriden	Sonnenbraut	<i>Phlomis samia</i>	Brandkraut
<i>Helianthus</i> - Arten	Stauden-Sonnenblume	<i>Rudbeckia fulgida</i> 'Goldsturm`	Goldsturm-Sonnenhut
<i>Heliopsis scabra</i> in Sorten	Sonnenauge	<i>Santolina</i> - Arten	Heiligenkraut
<i>Hemerocallis</i> -Hybriden	Taglilie	<i>Stachys byzantina</i>	Woll-Ziest
<i>Iris</i> - Arten	Schwertlilie (unmittelbar nach Blüte)		

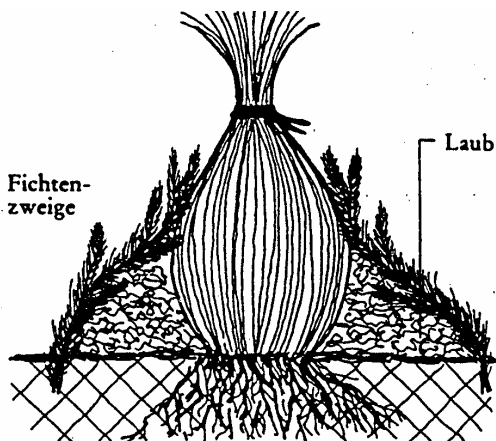
Äußerst langlebige Stauden welche auch ohne Verjüngung sehr dauerhaft sind, * z.T. aber aufgrund ihres Ausbreitungsdranges öfters reduziert werden müssen

Gattung	Deutscher Namen	Gattung	Deutscher Namen
<i>Anemone hupehensis</i> in Sorten	Herbst-Anemone	<i>Hemerocallis</i> -Hybriden	Taglilie
<i>Anemone japonica</i> in Sorten	Japan-Anemone	<i>Hepatica</i> - Arten	Leberblümchen
<i>Aruncus dioicus</i>	Waldgeißbart	<i>Hosta</i> - Arten	Funkie
<i>Asarum europaeum</i>	Haselwurz	<i>Lamium maculatum</i>	Taubnessel
<i>Astilbe chinensis, A.thunbergii</i>	Astilbe	<i>Luzula</i> - Arten	Wald-Marbel
<i>Bergenia</i> - Hybriden	Bergenie	<i>Omphalodes verna</i>	Gedenkemein
<i>Brunnera macrophylla</i>	Kaukasus-Vergissmeinnicht	<i>Pachysandra terminalis</i>	Ysander
<i>Buglossoides purpureocaerulea</i>	Blauroter Steinsame *	<i>Paeonia</i> - Arten	Pfingstrose (Teilung Ende September)
<i>Carex pendula</i>	Riesen-Segge	<i>Physalis franchetii</i>	Lampionblume *
<i>Chelone obliqua</i>	Schlangenkopf	<i>Pulmonaria</i> - Arten	Lungenkraut
<i>Convallaria majalis</i>	Maihlöckchen *	<i>Symphytum grandiflorum</i>	Kaukasus-Beinwell *
<i>Cyclamen</i> - Arten	Freiland-Alpenveilchen	<i>Vinca minor</i>	Kleines Immergrün
<i>Duchesnea indica</i>	Trugerdbeere *	<i>Waldsteinia</i> - Arten	Ungarwurz, Gold-Erdbeere
<i>Epimedium</i> - Arten	Elfenblume		

Winterschutz

- zeitlich auf das notwendigste Maß begrenzen, da die Abdeckung bei warmer Witterung den Pilzbefall und zahlreiche Schädlinge, wie z.B. Mäuse fördert!

Abdeckung mit Fichtenreisig bzw. einer dünnen Laubdecke. Zusammenbinden von Gräsern im oberen Drittel
 → Kälteschutz, v.a. in schneefreien Lagen
 → Schutz vor der Wintersonne
 → Schutz vor der Winterfeuchtigkeit



Skizze der Schutzmaßnahme bei Pampasgras.

Gattung

Deutscher Namen

<i>Artemisia</i> - Arten	Eberraute, Wermut
<i>Cortaderia selloana</i>	Pampasgras
<i>Crambe cordifolia</i>	Riesenschleierkraut
<i>Gaura lindheimeri</i>	Prachtkerze
<i>Kniphofia praecox</i>	Fackellilie
<i>Opuntia</i> - Arten	Opuntie
<i>Polygonum affine</i>	Knöterich
<i>Ruta graveolens</i>	Weinraute
<i>Salvia officinalis</i> in Sorten	Salbei
<i>Santolina</i> - Arten	Heiligenkraut
<i>Teucrium</i> - Arten	Gamander
<i>Thymus</i> - Arten	Thymian

Regelmäßige Humusgaben

Nachhaltige Versorgung mit Lauberde- und Rindenkompostgaben, wegen Nährstoff- und Humusbedürftigkeit sowie als Winterschutz für viele Stauden. Viele Stauden, vor allem im Lebensbereich Gehölz und Gehölzrand, sind dafür sehr dankbar

Gattung	Deutscher Namen
<i>Aconitum</i> - Arten	Eisenhut
<i>Anemone</i> - Arten	Anemone
<i>Astilben</i> - Arten	Prachtspiere
<i>Asarum europaeum</i>	Haselwurz
<i>Convallaria majalis</i>	Maijäckchen
<i>Dicentra</i> - Arten	Tränendes Herz
<i>Epimedium</i> - Arten	Elfenblume
<i>Galium odoratum</i>	Waldmeister
<i>Hosta</i> - Arten	Funkie
<i>Kirengeshoma palmata</i>	Wachsglocke
<i>Lathyrus vernus</i>	Frühlings-Platterbse
<i>Pulmonaria</i> - Arten	Lungenkraut

Die meisten Farnarten

LEBENSBEREICHE DER STAUDEN

nach Prof. Dr. J. Sieber

